

Ein sicherer Weg in der Veterinär- medizin

1

REVITORGAN®

Dilutionen · Trockensubstanzen · Lingualpräparate
(Serie von großmolekularen Organpräparaten)
In der Klinik und veterinärmedizinischen
Praxis einfach und risikolos anzuwenden.

Indikation: Revitalisierung von Hund, Katze und anderen Kleintieren

Das Altern von Lebewesen beginnt praktisch mit der Geburt. Das bedeutet auch beim Tier, daß Verschleißprozesse ständig ablaufen, die zunehmend in Richtung des biologischen Alterns führen.

Daraus geht hervor, daß möglichst schon vorbeugend behandelt werden muß, um Abbauprozesse zu vermindern. Die einfache Substitution von Enzymen, Hormonen, Vitaminen usw. genügt hierfür nicht. Eine Zufuhr von organo-therapeutischen Regulationsstoffen und Induktoren der Repair-Mechanismen und der Synthesevorgänge ist biologisch sinnvoller.

Solche Möglichkeiten stellt uns die ZYTOPLASMATISCHE THERAPIE in Form von makromolekularen Organsubstanzen aus vitalen Zellen von Feten und Jungtieren zur Verfügung. Im einzelnen kommen in Betracht:

1. NEYGERONT (REVITORGAN-Dilution Nr. 64 N bzw. -Trockensubstanz Nr. 64 B sowie -Lingual Nr. 64).
2. NEYNEPHRIN (REVITORGAN-Lingual Nr. 63).
3. REVITORGAN-Dilution und -Trockensubstanz Nr. 35 aus Prostata bzw. aus fetaler Plazenta (REVITORGAN-Dilution und -Trockensubstanz Nr. 71), je nach Geschlecht der Tiere.
4. REVITORGAN-Dilution und -Trockensubstanz Nr. 5 aus fetaler Haut (nur bei Fellveränderungen).

Wirkung:

NEYGERONT (REVITORGAN-Dilution Nr. 64 N bzw. -Trockensubstanz Nr. 64B sowie -Lingual Nr. 64) enthält makromolekulare Substanzen aus totalem Foet und verschiedenen lebenswichtigen Organen sowie solchen, die endokrin regulierend in den Stoffwechsel eingreifen. Diese Präparate wirken substituierend, normalisierend und stimulierend, so daß es mit ihnen gelingt, den biologischen Alterungsprozeß günstig zu beeinflussen.

REVITORGAN-Dilution und -Trockensubstanz Nr. 5 aus fetaler Haut beeinflusst Fell- und Hautveränderungen.

Störungen der Harnausscheidung durch Vergrößerung paraprostatischer Drüsen bei verschlechterter Stoffwechsellage können erfolgreich mit NEYNEPHRIN (Lingual Nr. 63) sowie mit den Präparaten aus Prostata (REVITORGAN-Dilution und -Trockensubstanz Nr. 35) behandelt werden. Diese Präparate sind auch bei Nierenerkrankungen und Erkrankungen des Urogenitalsystems zu empfehlen. Für weibliche Tiere gibt man die Präparate REVITORGAN-Dilution Nr. 71 und die REVITORGAN-Trockensubstanz Nr. 71 aus fetaler Plazenta.

In manchen Fällen, besonders bei Nierenerkrankungen, ist zusätzlich auch die Gegensensibilisierungsbehandlung indiziert, insbesondere wenn immunopathogene Autoaggressionen mit in Betracht kommen.

Kontraindikationen: keine.

Anmerkung:

Die im Therapievorschlagn genannten Präparate haben sich in den angegebenen Konzentrationen in langjähriger Praxis bewährt. Der behandelnde Tierarzt kann jedoch die Behandlung variieren, indem er Präparate zusätzlich verabfolgt, andere wegläßt und die Dosis oder die Zeitabstände zwischen den Behandlungen ändert. Um sich mit den Grundlagen dieser Therapie näher vertraut zu machen, wird das Studium des „Leitfadens“ der Humanmedizin über die ZYTOPLASMATISCHE THERAPIE empfohlen. Der wissenschaftliche Beratungsdienst der Herstellerfirma erteilt auf Anfrage spezielle Behandlungsvorschläge und ist bei der Einarbeitung behilflich.

Behand. Arzt:

Patient:

Diagnose: REVITALISIERUNG
bei Hund, Katze u. a. Kleintieren

Geschl.:

Alter:

Empf. Intervalle i. Behandlungstage	REVITORGAN-Dilutionen 64 N + 35 ♂ 71 ♀	Stärke II	REVITORGAN-Trockensubstanzen 64B 35 ♂ 71 ♀	REVITORGAN-Lingual 64	Gegensensibilisierung
1. 2. 3. 4. 5.	je 2 ml je 2 ml je 2 ml			3 × 5 Tr. 3 × 5 Tr.	nur bei chronischen Erkrankungen
8. 9. 10. 11. 12.	je 2 ml je 2 ml			usw. an allen injektionsfreien Tagen je nach Tiergröße 3 × 5 Tr. auch an Wochenenden, und zur Nachbehandlung.	
15. 16. 17. 18. 19.			je 2 ml T 64 B, 35 (♂) oder 71 (♀) zum Abschluß einmal i. m. injizieren.		
22. 23. 24. 25. 26.					

Anmerkung: Die Dilutionen können, wenn aus äußeren Gründen keine Injektionsbehandlung möglich, oral gegeben werden. Die Trockensubstanzen sind i. m. zu injizieren. Bei Fellveränderungen sind 5 Injektionen Dilution 5 und 1 Injektion von Trockensubstanz 5 hinzuzufügen.